

Erledigt

OT Verständnisfrage zu Clover

Beitrag von „Arkturus“ vom 20. Januar 2018, 21:27

Hallo zusammen,

als Neuling beschäftige ich mich jetzt Kurzem mit der Einrichtung eines funktionierenden Hackintosh. Ich möchte mich dabei hier an diesem Forum orientieren.

Mein Hauptproblem liegt z.Zt. darin, dass ich immer wieder von vorne beginnen muss, weil die (falsche) Umsetzung von Anleitungen bei mir regelmäßig dazu führt, das Clover das gerade installierte Mac OS nicht mehr starten kann. Ich hatte deshalb zunächst Snow Leopard und parallel El Capitan auf zwei Partitionen installiert, um im Notfall nachbessern zu können. Das funktionierte nicht. Wenn, dann will Clover überhaupt nichts mehr booten. Ich habe dabei den Eindruck, dass Clover je nach Konstellation verschiedene Konfigurationen lädt. Ich nehme dabei als Bootmedium einen 16 GB USB-Stick. Wenn nur dieser eingesteckt ist bleibt er hängen, bevor Clover geladen ist. Stecke ich aber noch andere mit ein, oder ist auf Macintosh HD noch Clover installiert, lädt er gerne diese Konfiguration. Lediglich wenn ein Vanilla-Stick, z.-B.- HS oder EC beigesteckt ist lädt der USB-Stick die Version r4297. Wenn ich die macintosh HD komplett lösche, dann funktioniert der Stick auch allein und lädt die EC-Installation.

Ich verstehe nicht, warum das so ist. Deshalb habe ich erstmal davon Abstand genommen, Clover überhaupt auf der Macintosh HD zu installieren. Ich habe mich jedes mal damit ausgesperrt, wenn Fehler aufgetreten sind. Wenn da ein Fehler war musste ich die Macintosh HD extern löschen, weil ich nicht ein,mal mehr den Installer booten konnte.

Weiterhin bekomme ich das Laden der apfs.efi-Treiber für HS nicht hin. Die Vorschläge dazu aus dem Forum klappen nicht. Wenn ich HS mit apfs installiere, wird die Partition nach dem Umwandeln in APFS nicht mehr angezeigt. apfs.efi liegt entsprechend auf dem Stick vor.

Anzumerken ist noch, das ich im Bootmenü vom BIOS keinen Stick im UEFI-Modus starten kann, auch wenn ich Clover im UEFI-Modus darauf installiert habe. In diesem Fall kommt die Meldung boot0af: error_ , boote ich den Stick ohne den UEFI-Eintrag, startet er Clover fehlerfrei. Außerdem werden nur einige USB.Stick mit UEFI-Option angezeigt, nicht alle. Ich benutze dabei ausschließlich die USB-2.0 Steckplätze.

Nun meine Fragen dazu.

Wo finde ich eine HowTo zu Clover, welche mir diese Zusammenhänge erklärt?

Gibt es eine HowTo zum CloverConfigurator?

Wäre es einfacher auf Clover zu verzichten, z.B. Chamäleon zu verwenden?

Kann ich einen Linux-Bootlader verwenden, z.B. grub2 um ein mac OS von der HD zu booten, wenn Ja wie?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 20. Januar 2018, 21:32

Ein HowTo zum Clover-Configurator von [@MacGrummel](#)
<https://www.youtube.com/watch?v=PW-uyE7CrRo>

Beitrag von „Arkturus“ vom 21. Januar 2018, 17:19

Danke, hat mir geholfen das Minuten der EFI-Partition zu verstehen.

Ich habe Clover auf einem Usb-Stick im UEFI Modus eingerichtet und das klappt jetzt auch ganz unabhängig von anderen Medien.

Leider funktioniert Clover auf der Systempartition (Macintosh HD) nicht. Dazu muss ich nochmal nachfragen, ob es evtl. am Bist liegt.

Ich habe ein AMI Bios Version 3604 auf 2013. Dort werden nur die Usb-Sticke als UEFI-Laufwerke angezeigt. Die Festplatten aber nicht, obwohl diese definitiv eine UUID-Partitionstabelle haben.

Wenn ich jetzt die ssd mit der Macintosh HD boote, so wird Clover nicht erkannt, das Bios geht zur nächsten Platte mit Linux drauf.

Liegt das am BIOS oder kann haben ich etwas übersehen?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 21. Januar 2018, 20:18

Gibt es den ein [bios Update](#) für dein Mainboard ?

Beitrag von „Arkturus“ vom 21. Januar 2018, 21:07

das ist die Letzte aktuelle Version von Ausus.

Habe eben Clover nochmals neu installiert, extra für UEFI Mainbords und in ESP, wie macGummel beschrieben. Clover wird nicht erkannt. Bei einer UUID-Partition ist dann eine Installation in MBR nicht möglich. Es werden ja alle UUID Partitionen nicht als UEFI erkannt, außer USB.

Die Lösung ist dann halt ein USB-Startstick. Es gibt schlimmeres. Das hat den Charm, für Experimente immer eine funktionierende Version in Rückhand zu haben.

Beitrag von „Patricksworld“ vom 21. Januar 2018, 23:30

Manchmal, warum immer finden die Boards nicht automatisch die EFI-Partitionen. War auf meinem ASROCK-MB ständig so.

Man kann entweder über die EFI-Shell manuell den Pfad zum EFI-ordner eintragen oder wie ich es damals immer gemacht hatte über linux mit dem [efibootmgr nach dem Vorgehen](#)

Beitrag von „Arkturus“ vom 23. Januar 2018, 08:33

Danke für diesenm Tip. Ich hatte das vermutet, wusste aber nicht, dass dieses reparabel ist. Leider funktionieren die im ink beschriebenen Variablen zum efibootmgr nicht unter opensuse leap 42.3. Ich werde mir ein Ubuntu besorgen und die Schritte damit durchführen.

Was mir nicht gelingt ist die Migration einer Radeon HD 6450. Diese wird hier in der Rubrik Hardware mit der Option GraphicsEnabler=No als kompatibel empfohlen. Leider rebootet EL Capitan, auch beim Versuch den Installer zu laden, jeweil nach dem Umschalten auf die Grafiltreiber neu. Das ist jetzt eine Vermutung, genau sehe ich das nicht. Ich hatte das System mit der in der Signatur aufgeführten Gforce installiert, allerdings nicht mit den proprietären Nvidia-Treiber sondern mit den mitgelieferten Apple-Treibern. Ich habe im Clover des Boot-Stick zuvor die Graka mit ATI-Injekt umgestellt. Das reicht aber scheinbar nicht.

Gibt es da noch andere Schrauben, z.B. SMBIOS ändern? Ich habe dort im CC Mac Pro 8,1 ausgewählt - ohne zu wissen ob das richtig ist.

Update 23.01.2017

Installation con High Sierra + Update 10.13.3 erfolgreich. Grafik perfekt, Audio noch tot.

Problem mit Clover nach wie vor Rätselhaft. Über UEFI kommt jetzt auf allen Medien nach kurzem Einblenden des Apfels ein Parkverbot.

Habe nur noch einen Stick, der ohne UEFI booten kann. Der Rest (3 Stück) streikt

Mal sehen, wie das weiter geht. Mach erstmal den Test mit Ubuntu.

Beitrag von „Arkturus“ vom 24. Januar 2018, 16:49

Ich konnte den UEFI-Eintrag für die Macintosh HD setzen und auch darüber booten.

Es hängt hier noch der richtige Eintrag für den Nvidia-Treiber und für Audio.

Muss mich zuerst mit Audio beschäftigen und das Video von @macGummel genauer studieren. Scheint jetzt erst richtig kompliziert zu werden.

Dann noch die USB-Ports richtig einrichten, damit auch USB 3.0 funzt.

Beitrag von „Arkturus“ vom 26. Januar 2018, 08:33

Ich habe mich jetzt beim Versuch, mittels AppleALC + Lilu kexts die Audiohardware zum Laufen zu bringen mehrfach ausgesperrt und musste Timemachine bemühen. Ich vermute, es liegt an einer falschen SMBIOS-Auswahl. Beim Booten erschien unmittelbar nach dem Apfel-Logo ein weißes Parkverbotszeichen und dann steht die Kiste still.

Ich habe jetzt mal die Hardware-History der mac's durchgesehen und komme zu dem Ergebnis, dass iMac 12,1 (i5 Core mit sandybridge) die richtige Option für mich wäre. Sehe ich das richtig?

Ich habe auch twestweise TReiber mit Multib... von der Tomate getestet, ohne Erfolg. Allerdings habe ich kein kexts im Clover unter ~/kexts gefunden. Scheinbare naderes System. Jedenfalls funktioniert Audio nicht. Unter Snow Leopard komme schon der dem Clean-Install die ersten Töne, allerdings schlechte Qualität. Im Bios ist HDMI eingestellt.

Ich habe die zusätzlichen kexts unter ~/EFI~/other abgelegt. Ist das richtig oder gibt es dafür andere Möglichkeiten?

Beitrag von „ralf.“ vom 26. Januar 2018, 10:02

[Zitat von chmeseb](#)

Beim Booten erschien unmittelbar nach dem Apfel-Logo ein weißes Parkverbotszeichen

Mit imac14,2 sollte der auch gut laufen.

Hauptsache, im Verbose-Mode zu booten, damit man den Fehler erkennen kann.

Beitrag von „Arkturus“ vom 26. Januar 2018, 13:07

14,2 habe ich z.Zt. eingerichtet. Ich werde mal diverse Optionen zuerst auf dem Boot-Stick testen.

Beitrag von „ralf.“ vom 26. Januar 2018, 13:24

Verbose-mode kannst du auch beim booten im Clover Menü aktivieren.

Und ein Foto hochladen

Beitrag von „Arkturus“ vom 26. Januar 2018, 19:40

Mit Foto muss ich mich mal beschäftigen. Muss dazu erstmal iCloud aktivieren, sonst komme ich nicht an die Fotos vom iPhone.

Derzeit habe ich den Mac mini 6,1 (Ende 2012) als kompatibel gefunden. Zumindest funktioniert der Systemstart und die Oberfläche, Mauszeiger nimmt manchmal komische Formen an.

Entgegen meiner Signatur habe ich jetzt 10.13.2 laufen, also nicht das letzte Update eingespielt. Das hat zwar schon bestens geklappt, aber ich vermute dass die Treiber noch nicht so weit sind und ich möchte erstmal Audio laufen haben.

Ich melde mich, wens dabei nicht klappen sollte, jedenfalls zeigen AppleALC + lilu zunächst keine Wirkung.

Beitrag von „Arkturus“ vom 29. Januar 2018, 20:48

So, ich bin jetzt wieder bei 10.13.3 gelandet und Audio funktioniert über vooooodo.

Clover bereitet immer noch Kopfschmerzen. Das HowTow von @macGummel hilft nicht wirklich weiter.

Derzeit bleibt Clover bei jedem ersten Bootversuch hängen

Mit Foto klappt nicht, wenn ich das hochladen will, fragt Safari nach einer URL.

Ich tippe mal die letzte Zeile ab:

```
OsxAptioMemoryFixx(RC5) : Starting :System:Library:CoreServices:boot.efi
```

hibernate wake : no
does printf work??

Die Doppelpunkte sollen das slash ersetzen, finde die Tastenbelegung nicht.

Was kann ich da tun?

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Januar 2018, 21:37

Fotos kannst du unter erweiterte Antwort hochladen.

[Der Fehler sieht danach aus](#) - den OSAPTIOFIXDRV würde mal nehmen, und slide=0 einstellen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 29. Januar 2018, 23:06

Danke für den Hinweis, habe jetzt eine halbe Stunde alles mögliche probiert.

Dabei hab ich rausgefunden, das /dev /home und /net und /EFI 100% belegt sind. In EFI kann ich keinen Treiber einfügen, Fehlermeldung kein Festplattenspeicher.

Nach leeren des Papierkorbes konnte ich in /EFI HPPSPlus.efi einsetzen, aber df zeigt immer noch 100% Speicherbelegung an.

Kopieren in Dokumente funktioniert.

Ich mach ggf. ein Recovery aus Timemachine.

Schönen Abend 😊

Update

Leider kann ich z.Zt. hier nicht Antworten und bin im Bearbeiten-Modus

Habe Clover mit der EFI vom Stick überreden können, wieder das System zu Booten.

Wie immer gehen drei von vier Versuchen fehl. Keine Ahnung aber es ist für mich z.Zt. zu aufwendig, das zu reproduzieren.

Meine Frage wäre jetzt zuerst, ob bei dem Bord USB 3.0 mit usbinjectall.kext grundsätzlich laufen müsste. Der Kext wird geladen, aber in die IOSRegistry gibt es keinen Abschnitt mit XHCI. Auch sind im Bios des Bords keine Optionen, dieses zu aktivieren.

Gäbe es einen anderen Weg für usb 3.0, als usbinjectall.kext zu benutzen?

Beitrag von „Arkturus“ vom 31. Januar 2018, 21:37

Ich habe mich inzwischen von usbinjectall.kext und usb 3.0 verabschiedet. Die möglichen Probleme stehen zum Nutzen in keinem Verhältnis.

Clover bootet inzwischen stabil, wenn ich ca. 20 sec warte, bevor ich Enter drücke.

Ich habe jetzt iMac 14,2 stabil laufen, die Seriennummer wird von Apple akzeptiert. Alle Programme laufen stabil. Lediglich Shutdown/Restart hängen.

Ich habe alle Kext zu usb entfernt und auch im Clover deaktiviert. Trotzdem beschäftigt sich High Sierra beim booten ungewöhnlich lange mit AppleUSBHCIPort (siehe Foto)

Kann ich das irgendwie abstellen?

Wenn ich einen früheren Boot-Stick verwende, bootet High Sierra in gefühlt in 15 sec. Jetzt dauert es ca. 80-90 sec.

Ein weiterer Wunsch wäre die Audiolaustärke zu verbessern. Der VoodooHDA.kext liefert nur relativ leisen Ton. Wenn ich dann zwischendurch zu Linux wechsele und die Lautstärke an den Boxen nicht reduziere, hört die ganze Nachbarschaft mit.

Gibt es dazu eine Workaround?

Beitrag von „ralf.“ vom 1. Februar 2018, 09:09

Da würde ich mich an diese Anleitung halten.[Anleitung: USB 3.0 El Capitan / \(High-\) Sierra für jedermann \(Zukunftssicher für Updates und komplett gepatcht\)](#)

Beitrag von „Arkturus“ vom 6. Februar 2018, 20:42

Danke an Alle, dort wurde mir geholfen. Sowohl USB als auch apfs sind in Ordnung. Tolles Forum.

Ursache war eine Firewire+USB PCI-Karte und die Aktivierung von Trimm unter apfs.

Ich würde jetzt noch gerne ein Problem beim Booten via Clover loswerden.

Wenn ich im Clover-Startmenü die Macintosh HD auswähle und unmittelbar mit Enter den Bootvorgang starte, bleibt dieser nach einigen Meldungen von AptionMemoryFix.efi mit der Meldungdoes printf work?? stehen (s.hz. Bild). Wenn ich ca. 30-40 sec warte, bootet das System ohne weitere Fehler. Ich habe bereits alle möglichen Varianten von AptioMemoryFix über OsxAptioFixDrv-64.efi bis OsxAptioFix3Drv-64.efi, mit oder ohne AptioMemoryFix getestet,

einschl. Versionen des SMBIOS vom 11,1 bis 18,1, jeweils auf die CPU Core i5 abgestimmt, probiert und dabei gefühlt 20 h verbracht. Die empfohlenen Bios-Einstellungen natürlich beachtet. Die Bildschirm-Ausgabe kann dabei etwas variieren, aber am Ende steht immer ..does printf work??

Gibt es dazu einen anderen Workaround, als eine Gedenkminute einzulegen? Ich würde gerne den Start automatisieren und den Bootvorgang automatisch einleiten.

Beitrag von „ralf.“ vom 6. Februar 2018, 21:19

den slide-Wert in der config.plist ändern.

Beitrag von „Arkturus“ vom 6. Februar 2018, 21:41

habe ich schon oft gelesen, weiß aber nicht wie. Die aktuelle Version des CC ist installiert. Geht das über den darkwake?

Beitrag von „ralf.“ vom 6. Februar 2018, 21:46

slide=0 ist doch da angehakt, zweite reihe. Haken raunsnehmen.
Und sonst die config.plist mit dem Texteditor öffnen und noch andere Werte testen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 6. Februar 2018, 21:51

Danke, das mache ich 😊

Das scheint auf die ersten Versuche zu funktionieren. 👍

ich teste mal einige male

@ ralf.

perfekt !! Herzlichen dank.

hier noch eine kleine Verständnisfrage

Nach dem Neustart erscheint folgender Dialog: "Das eingelegte Medium konnte vom Computer nicht gelesen werden"

wenn ich auf initialisieren klicke erscheint im Festplattendienstprogramm die mit luks verschlüsselte Festplatte mit meine Daten. Wenn ich auf ignorieren oder auswerfen klicke passiert natürlich nichts. Ist diese Meldung normal, weil OSX die Platte nicht erkennen kann?

Sorry, ich habe die verschlüsselt Platte mal rausgenommen, aber die Meldung erscheint immer noch.

Wenn ich auf initialisieren klicke wir allerdings im Festplattendienstprogramm die Macintosh HD aufgerufenen, nicht die verschlüsselte Linux-Platte.

Beitrag von „ralf.“ vom 7. Februar 2018, 09:13

verschlüsselte Linux-Platten hatte ich noch nicht am Hacki. Weiß ich nicht..

Vielleicht hat da ein anderer User mehr Erfahrungen. Normalerweise reicht immer aus, ne Platte einmal zu initialisieren, Disk Utility möchte die Platte dann formatieren...

Beitrag von „Shado“ vom 7. Februar 2018, 14:33

Hi chmeseb, ich klinge mich hier mal kurz ein, weil du ja viele Dinge schon mit deiner Installation erlebt hast.

Hier meine Frage: Klappt denn eigentlich die Grafikbeschleunigung richtig??? Geht die KARTEN.app???

Weil: Du hast eine Fermi-Chip-Grafikkarte im System. Normalerweise benötigt macOS ab Sierra aufwärts einen KeplerChip in der Grafikkarte. Grafikkarten mit Kepler-Chip wären: GT710 GT740 GTX660.

Ich kann einfach nicht glauben, dass deine GT520 mit Sierra oder auch H-Sierra laufen soll....



Die GT520 in deinem System läuft bestimmt nur im VESA-Modus.

###

Dein USB-Clover-Problem liese sich auch anders lösen:

Nimm einfach anstelle des USB-Sticks eine (kleine) HDD und schließe sie an z.B. SATA0 und die MAC-Platte an SATA1.

Du hättest dann den Bootloader(Clover) auf einer physisch anderen HDD. Das ist auch ganz hilfreich für spätere Versuche mit neuen Cloverversionen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 7. Februar 2018, 20:31

@ ralf. mag sein, dass sich hier irgendetwas eingeschlichen hat. Ich werde das einfach mal hinnehmen. Da jetzt langsam alles läuft, werde ich das System nochmals auf einer neueren ssd clean installieren. Vielleicht erledigt sich dann diese Meldung mit dem Medium

@ Shado Danke für die Anteilnahme, das tut gut. Meine Familie hat mich für verrückt erklärt. Das Experiment viel wirklich nicht aus der Tüte. Aber damit bin ich hier wohl nicht der einzige, nach allem was ich so lesen konnte. Ich finde es fantastisch, mit welcher Geduld hier von einer Handvoll Leuten wie euch geholfen wird 🙌

Meine iGPU kriege ich unter MacOS nicht zum laufen. Zunächst beginnt der Bootvorgang normal und wenn denn vom verbose-Modus in der Grafik-Modus gewechselt wird, kommt ein automatischer Reboot. Ich kann nicht sehen warum.

Ich habe die Geforce GT 520 als PCIe im Bios aktiviert. Die wird ohne Einträge in der config.plist erkannt, wie im Systembericht dargestellt. Ich weiß jetzt nicht welcher Treiber.

Unter boot und Graphics sind keine Häkchen gesetzt. Am Anfang meiner Übungen hatte ich mal versucht den proprietären Nvidia Webtreiber zu installieren, das klappt aber nicht. Auch der Versuch eine Sapphire Radeon HD6450 scheiterte ähnlich wie die Interne Intel-Grafik. Die Grafik mit der GT 520 läuft stabil und zufriedenstellend. Keine Aussetzer oder Flimmern. Sound kommt bei Videos über HDMI. Die Interne 7.1 Sound habe ich deaktiviert und eine USB Soundblaster SBX angeschafft. Der Interne Realtek funktionierte lediglich über VoodooHDA und war total leise und von schlechter Qualität.

Nach dem letzten Tip von ralf. zum deaktivieren von slide=0 im Clover kriege ich das Booten ganz gut hin. Ich muss zwar immer noch eine Kurze Pause einlegen, aber 10 sec reichen und dann bootet HighSierra in fast 10 sec bis zum Login. USB-Stick habe ich natürlich für den Notfall, falls mal nicht mehr geht. Außerdem werde ich Experimente künftig erst auf USB machen. Die Installationen waren nie das Problem, das ging erst Postinstall mit Clover los. Das Booten damit war immer wie ein Lotteriespiel und echt frustrierend. Das ist jetzt Geschichte - erstmal.

Letzte Baustellen sind jetzt noch die Druckerfreigabe und die Systemverschlüsselung. Shutdown/Reboot via acpi scheint wohl nicht machbar zu sein. Aber das Dateisystem ist ja ziemlich robust. Habe noch nicht bemerkt, dass der Hardwarereset Probleme bereitet.

Wenn Du mir zur Grafik noch einen Ratschlag erteilen könntest, würde mich das natürlich freuen. Die Ramon hatte ich gerade erst neu gekauft, weil ich unter Leap 42.3 enorme Probleme mit Nvidia hatte. Radeon läuft da OOB.

Beitrag von „Shado“ vom 8. Februar 2018, 09:34

Hi, also, das mit der GT520 ist schon enorm. Es ist toll, dass die bei dir läuft. Ich habe deswegen, so vor ca. einem Jahr alle meine Fermi-Karten verkauft (GT210, GT610, GT520) und mir Kepler-Karten zugelegt (GT710, GT740, GTX660). Vielleicht hat man doch wieder an den Grafikkarten in H-Sierra einige Veränderungen vorgenommen. Okay.

Was deinen Sound betrifft, würde ich die Version mit AppleALC nutzen. Absolute Voraussetzung ist ein Originalener AppleHDA im System.

Hier im Forum gibt es eine schöne Anleitung über die Herangehensweise für die Installation des Sounds mittels AppleALC & LiLu.kext. Wichtig sind dann auch die Einstellungen im Clover!!!

Beitrag von „Arkturus“ vom 8. Februar 2018, 17:33

Ok, freut mich auch das die GraKa läuft. Der Sound ist jetzt mit der Soundblaster auch bestens. Da gibt es zwar unter Leap Probleme, aber das werde ich zugunsten des hackintosh aufgegeben.



Vielen Dank erstmal an Alle die geholfen haben

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Februar 2018, 20:24

Hat jetzt nichts mehr mit Clover zu tun.

Ein Versuch, High Sierra nochmals clean zu installieren ist gescheitert. In der zweiten Stufe der Installation bleibt diese einfach gleich zu Beginn hängen. Es wird eine Installationszeit von 18 min angezeigt und dann passiert Nichts...

Eine Wiederherstellung aus TimeMachine scheiterte, weil behauptet wurde, Macintosh HD sei keine ssd.

Einzige Weg war, die ssd mit parted unter Linux platt zu machen und dann erste El Capitan neu zu installieren. High Sierra lies sich dann immer noch nicht installieren, aber eine Wiederherstellung aus TimeMachine funktionierte dann.

Die o.g. Meldung, das ein eingelegtes Medium nicht lesbar sei, kam auch unter El Capitan. Muss von einer der Linuxplatten kommen. Damit muss ich wohl leben.

Ich hatte zu Beginn High Sierra mehrmals neu installiert, erst mit Hofs, dann mit apfs. Hatte nie Probleme gegeben.

Ohne Timemachine wäre jetzt mit EC Schluss.

Vorteil von EC ist, dass Shutdown/Reboot funktionieren. Die Geforce GR520 ebenfalls mit dem gleichen EFI wie bei HS.

Beitrag von „Frankiee“ vom 10. Februar 2018, 00:29

Die Meldung kommt zu 99% davon dass macOS das Filesystem einer Deiner Datenträger nicht lesen kann. Man kann aber auch verhindern dass das betroffene Volume beim Starten gemounted wird, indem man die fstab editiert. Hier eine Anleitung: (leider nur auf Englisch) <https://www.cnet.com/how-to/pr...ion-from-mounting-in-os-x> - **Achtung**, das ist aber nicht ganz ungefährlich, also bitte aufpassen wenn Du damit spielst.

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. Februar 2018, 20:05

Den Thread kannte ich schon. Wegen vermuteter Risiken habe ich das gar nicht erst versucht. Mit nano stehe ich auf Kriegsfuß, so mit vi. Muss mal sehen, ob ich mc zum laufen kriege. Der hat wenigstens einen brauchbaren Editor.

Beitrag von „Arkturus“ vom 11. Februar 2018, 20:41

Ich konnte Clover in der aktuellen Version 4411 mit slide=128 so einstellen, dass HS fehlerfrei bootet.

Allerdings bekomme ich es nicht hin, dass die richtige Startpartition automatisch bootet. Zunächst hat das Update auf 10.13.3 einen Eintrag in Clover hinterlassen, der auf Start steht,

links neben der eigentlichen Startpartition steht 'Macintosh HD Installation'. Es handelt sich aber nicht um eine echte Partition, sondern ist Bestandteil des Startvolumens 'Macintosh HD'.

Wie kriege ich diesen Eintrag gelöscht?

Nach einer Wiederherstellung von HS aus Timemachine habe ich eine frühere Installation mit HPFS erwischt. Ich finde nicht nachteiliges. Kann es dabei bleiben, oder sollte ich doch noch einmal auf apfs umsteigen?

Beitrag von „ralf.“ vom 12. Februar 2018, 13:48

apfs verlangsamt den Boot.

Den Eintrag Boot macOS Install from ... solltest du wegstreichen wenn du den Ordner macOS Install Data löschst.

Beitrag von „Frankiee“ vom 12. Februar 2018, 17:33

[Zitat von ralf.](#)

apfs verlangsamt den Boot.

War das nicht nur in Kombination mit TRIM und Dritthersteller SSDs? Wobei ich das mal mit meiner 840EVO und einer frischen Installation getestet habe und da war das Booten mit TRIM *schneller* als ohne.

Beitrag von „Arkturus“ vom 12. Februar 2018, 18:50

@ ralf. Danke, mit dem Boot from ... hat geklappt.

Ich merke jetzt keine Unterschied zwischen hpfs und apfs, sind beide gefühlt in 10 sec bis zum Login gebootet. Wenn hpfs keine anderen Probleme bereitet, würde ich dabei auch bleiben.

@ Frankiee mit apfs und trim hatte ich Hänger mit bis zu 2 min. Nach Deaktivierung von trim lief der Bootprozess sofort in 10 sec durch.



Vielen dank für die Hilfe

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Februar 2018, 19:16

das automatische Booten des Startvolumen klappt leider nicht wie erhofft.

Ich habe die Startpartition (macosx) als default eingetragen und Timeout auf 2 sec. Clover startet aber nicht automatisch.

Wenn ich in den Systemeinstellungen das Startvolumen auswähle, bootet Clover dieses nach dem nächsten Neustart automatisch. Aber nur einmal. Nach dem nächsten Reboot ist alles wieder beim alten.

Muss ich noch eine Aktion auswählen?

Beitrag von „al6042“ vom 14. Februar 2018, 11:54

Poste doch bitte mal das Ergebnis von folgendem Terminal-Befehl:

Code

1. diskutil list

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. Februar 2018, 16:51

die Ausgabe hatte ich vorsorglich w.o. schon eingestellt. Hier noch einmal.

Ich habe das vorhin nochmal reproduziert. Wenn ich in den Systemeinstellungen macosx als Startvolumen wähle und mit Neustarten bestätige, bootet der Rechner 1x automatisch bis auf die Systemgrafiktreiber umgeschaltet wird und macht dann automatisch einen Reboot. Dann startet Clover den Bootvorgang genau 1x automatisch, ohne das es Fehler gibt. Nach dem nächsten Reboot bleibt das Clovermenü untätig und ich muss den Bootvorgang von Hand anstoßen.

Beitrag von „Shado“ vom 14. Februar 2018, 16:57

Du mußt im Clover den Namen deiner Mac-Platte eintragen, beachte bitte auch die Groß- und Kleinschreibung.

Laut deinem Foto heißt sie: Macintosh HD

Genauso mußt du es im Clover eintragen. Es könnte noch ein Problem mit dem Leerzeichen geben. Ersetze notfalls das Leerzeichen mit einem z.B. Tiefstrich oder Minuszeichen. Du mußt dann aber auch den Plattennamen ändern.

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. Februar 2018, 17:24

sorry, wegen vermuteter Probleme mit Leerzeichen hatte ich die Platte schon auf macosx umbenannt und diese in Kleinschreibung als Standardvolumen eingetragen. Ich war der Annahme, das Foto von diskutil list war schon aktuell. Hätte ich prüfen müssen. Anbei nochmals neu.

also der Eintrag Clover.plist - Sektor boot ist m.E. zutreffend.

Beitrag von „Shado“ vom 14. Februar 2018, 17:57

Hi, ja ,, nun müßte es doch funktionieren?????

In meinen Eintragungen im Clover steht bei mir unter "DefaultLoader" aber boot.efi.

Schreib das mal noch so rein..... 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. Februar 2018, 18:27

Hallo Shado, boot.efi .. das wars. Jetzt funktioniert es bestens.

herzlichen Dank.

Jetzt bin ich eigentlich durch. Die Lösung für die Aktivierung von AirPrint geht über die App handyPrint. Hier im Forum hatte ich lediglich ein Workarround über RaspBerry Pi gefunden, um ältere Drucker für das Drucken vom iPhone bereit zu stellen.

iMassege und Facetime funktionieren. Allerdings besteht die Seriennummer nicht die Prüfung bei "Mein Anspruch auf Service und Support prüfen".

Was ich noch gerne lösen würde wäre funktionierendes Reboot/Shutdown. Aber das ist wohl in High Sierra nicht möglich?

Auf meinem Weg hierin über Snow Leopard und El Capitan funktionierte das jeweils einwandfrei.

Beitrag von „Arkturus“ vom 15. Februar 2018, 18:55

Hallo zusammen,

dank der Hilfe im Forum konnte ich meinen Hackintosh jetzt nahezu fehlerfrei in Betrieb nehmen. Bootstick ist gut verstaut und wird nicht mehr gebraucht - erstmal 😊

Was mir zum Glück noch fehlt wäre ein fehlerfreies Shutdown und Reboot. Bei beiden Aktionen friert lediglich der Bildschirm ein. Unter SL und EC funktionierte das OOB.

Gibt es dazu einen Workarround für HS?

Beitrag von „Shado“ vom 16. Februar 2018, 14:02

Na Prima, dass jetzt erstmal der automatische Systemstart funktioniert.

Was geht denn nicht bei "Reboot/Shutdown" ?????

Meine Gigabyte, ASUS und AsrockBoards habe ich immer so hinbekommen, dass sleep, shutdown und reboot funktionieren.

Wichtig ist, dass die Systemdefinition SEHR NAHE am eingesetzten Prozessor sich befindet. Denn dann werden auch die richtigen Werte für das PM vom Osx eingelesen. Ab High-Sierra wurden diese Dinge nochmal verschärft.

Beitrag von „Arkturus“ vom 16. Februar 2018, 19:51

Sleep lässt HS nicht mehr aufwachen. Der Monitor findet kein Signal der Grafikkarte und reagiert nicht mehr

Shutdown oder Reboot beenden blitzschnell die Sitzung, ohne den Rechner runter zu fahren. Oft bleib noch die letzte Bildschirmausgabe etwas verdunkelt eingefroren, aber meistens wird der Bildschirm noch schwarz. Bei Reboot verschwindet auch der Mauszeiger, bei Shutdown bleibt der an der letzten Position stehen, auch auf schwarzem Bildschirm.

Ich hatte ja schon einmal alle Möglichkeiten im SMBIOS, welche eine i5 Prozessor drinstehen haben probiert. Da war keine bei, bei er das funktioniert hat. Die hätte ich mir gemerkt.

Beitrag von „Shado“ vom 17. Februar 2018, 12:59

Hm,,,, komprimiere mal die EFI-Partition oder den EFI-Ordner, wo dein Clover installiert ist. Ich schaue mal drüber.

Beitrag von „Arkturus“ vom 17. Februar 2018, 13:48

anbei die EFI,

vielen Dank vorab dafür

Beitrag von „Shado“ vom 17. Februar 2018, 19:12

Hi, im Anhang ein paar Kexte, die du ersetzen könntest. Im FakeSMC (von mir) sind die Sensoren integriert. Also entferne alle FAKESMC*.kexte und ersetze sie mit dem Einen, den ich dir geschickt habe.

Für den Sound habe ich dir den AppleALC und den LILU reingepackt. Das funktioniert aber nur , wenn du den Original-Kext AppleHDA noch im System hast.

Den Maus-Kext kannst du entfernen.

Die Bildschirmfotos zeigen dir, meine gesetzten Haken im CloverMenü von meinem Board (ASROCK Z68 mit einer i5-2400 CPU). Ich bevorzuge dort auch den iMac13,2 und CsrActiveConfig 0x7F.

Die auf der ConfigSeite "ACPI" gesetzten Patches von mir (z.B. EHC1 to EH01) sind nicht kriegsentscheidend. Sie können nachträglich gesetzt werden oder auch ignoriert werden.

Was ich aber im Hintergrund denke: 🤔

Dass deine Grafikkarte (GT520) nicht richtig mitspielt. Ich habe bis jetzt **kein System** mit der GT520 unter Sierra & HighSierra richtig zum Laufen gebracht.

Beitrag von „Arkturus“ vom 18. Februar 2018, 16:49

Sorry, ich hätte erstmal in die EFI schauen müssen. Tatsächlich laufen die GT 520 und die SBX beide OOB ohne Kexte.

Was ich brauch ist FakeSMC + USB + Realtek, der Rest an Kexten lag da nur noch nutzlos rum. Ich hatte ein ältere EFI probiert, weil ich es nicht mehr hinkriege, eine gültige System-ID für Apple zu finden. In einer der EFI-Kopien steckt eine drin.

Nach Deinen Einstellungen fürs ACPI bleibt das Sytem jetzt bei ACPI Exception hängen, weil SSDT nicht gefunden wird. Schreibe jetzt gerade vom Leap aus, Werde heute erstmals neue ssd einbauen und dann ein clean Install versuchen oder von Timemachine die letzte Version mit apfs holen.

Melde mich danach zurück

Beitrag von „Arkturus“ vom 21. Februar 2018, 21:24

ich melde mich jetzt mal zwischenzeitlich von einer El Capitan Installation. Es hat etwas gedauert. Mit dem Aktuellen Clover und CC war es mir nicht möglich, den EC-Installstick zu reaktivieren. Hatte dann doch noch eine EFI r4297 gefunden. mit der klappte es.

EC funktioniert in Hinsicht auf ACPI und Reboot/Shutdown fehlerfrei. Selbst die Seriennummer wird von Apple als gültig bestätigt, obwohl ich im SMBIOS noch nichts eingetragen habe. Macht nichts.

Ich habe EC jetzt aktualisiert (iTunes, Safari, Sicherheitsupdate) und wollte ein Update von HS 10.13.1 per USB-Stick drüber installieren, in der Hoffnung dass dann Reboot und shutdown weiter funktionieren.

Leider hat das genau wie eine clean Installation nicht funktioniert, HS-Installation bleibt stets nach dem ersten Reboot zu Beginn der Installation nach ein paar Sekunden hängen. Leider funktioniert Fotos nicht, weshalb ich ein Bild nachliefern muss.

Ich hatte HS zu Beginn meiner Experimente gleich nach EC zunächst mit apfs, dann mit hpfs, und zuletzt wieder mit apfs installiert, ohne dass es Probleme gab. Jetzt will mir das nicht mehr gelingen. Die Installation bleibt immer an der gleichen Stelle hängen. Selbst neu eingerichtete Stick mir frisch geladenen HS-Installer bringen keine Lösung.

Ist das ein bekanntes Problem?

Beitrag von „Shado“ vom 22. Februar 2018, 08:19

Klappt denn die Installation wenigstens im VESA-Modus????

Ohne ein Bild von der "Hängerstelle" ist es sehr schwer, eine Prognose zu stellen, an was es liegen könnte.

In jedem Falle würde ich auch bei der Installation die entsprechende Mac-Def setzen, welche am besten zu deinem Professor passt. Seit HS sind diese Restriktionen noch verschärft worden.

Beitrag von „Arkturus“ vom 22. Februar 2018, 16:45

HS-Installation bleibt genau an dieser Stelle stehen. Es werden 41 min verbleibende Zeit angezeigt, dann flackert die Kontrollleuchte für Festplattenaktivität nach ca. 20 sec und dann ruht das System.

Was bedeutet Mac-Def? SMBIOS, z.B. 14,1?

Beitrag von „Shado“ vom 23. Februar 2018, 08:27

Die Mac-Definition ist wichtig und sollte sehr nahe am eingesetzten Prozessor sein. In deinem Falle, siehe angehängtes Bild.

Stelle den iMac 12,2 ein.

###

Leider kann man von deinem angehängten Bild keine Schlüsse ziehen, warum die Installation nicht geht.

Ich bin überzeugt, dass die Grafikkarte hier dagegen schlägt.

Beitrag von „Arkturus“ vom 23. Februar 2018, 15:57

das werde ich mal probieren. Ich habe aber inzwischen herausgefunden, das der HS-Installer die Version 10.13.3 trägt und somit mit meinem früheren Installationsstock nicht mehr vergleichbar ist.

Leider habe ich die alte Version nicht mehr. Ich muss mal die Time Machine durchsehen, ob da noch einer in Programme liegt.

Update nach Installation von HS:

Installation von HS 10.13.3 hat mit Mac-Def 13,2 bestens bis zur Systemeinrichtung funktioniert. Nach dem zweiten Reboot waren dann Tastatur und Maus tot. Das selbe Problem besteht auch in der EC Installation. Gibt es noch eine Option, mit Mac-Def " iMac 13,2" Tastatur und Maus zu aktivieren?

Anbei mal die EFI des Installationsstick.

13,2 ist kein Schreibfehler. Bei der Mac-Def 12,2 ist beim Umschalten der Grafik der Bildschirm grau geworden., mit ein paar schwarzen Kacheln und dann ging nicht mehr weiter. Nur bei der 13,2 ist dann auch die zweite Stufe der Installation gestartet.

Beitrag von „Shado“ vom 23. Februar 2018, 18:50

Die Tastatur und die Maus sind aber schon USB-Geräte??? Oder?????
Sie sollten an einem USB2-Anschluss angetütelt sein.
Wenn der iMac13,2 besser funzt, immerzu. Prima.

Beitrag von „Arkturus“ vom 23. Februar 2018, 19:20

Das Problem hatte ich ganz zu beginn schon einmal und habe dann extra eine PS/2 Maus und Tastatur angeschafft. Die habe aber auch nicht funktioniert. Erinnerung daran ist verblasst 😊

Die Tastatur und Maus sind beide an USB+Kabel, also keine Wireless oder Bluetooth.

13,2 hat zur Installation geholfen, jetzt habe ich gerade die 14,1, weil ja in 13,2 T+M nicht funktionieren.

Beitrag von „Shado“ vom 24. Februar 2018, 08:49

Hm,,, was ist "T+M" 😞

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 24. Februar 2018, 09:02

Ich glaube TimeMaschine

Beitrag von „Shado“ vom 24. Februar 2018, 11:29

HiHi, das kürzt man doch so ab: TiMa.... 😎

Beitrag von „Arkturus“ vom 24. Februar 2018, 19:54

Sorry, Tastatur + Maus funktionieren in iMac 13.2 nicht, darum ging es in dem Thread an voriger Stelle.

Bin jetzt beim testen der verschiedenen Mac-Def bei MacMini 5,1 (2011) angelangt. Allerdings keine Änderungen in Bezug auf Shutdown/Reboot, wakeup zu nennen wäre an der Stelle eigentlich wichtiger.

Ich werde mal die von Dir am 17.d.M. übermittelten Einstellungen in der config.plist einzeln durchtesten. Ich werde die Optionen einzeln dazunehmen, um die Reaktionen jeweils durch Neustart testen. Das wird dauern, da erstmal auch wenig Zeit dafür ist.

Ich melde mich danach zurück.

Beitrag von „griven“ vom 24. Februar 2018, 22:06

Lade mal Deine config.plist hoch und falls vorhanden gerne auch eine möglicherweise gepackte DSDT möglicherweise lässt sich das Problem mit ein paar beherzt vorgenommenen Änderungen an der config schon erledigen...

Beitrag von „Arkturus“ vom 25. Februar 2018, 18:22

ich habe mal eine original DSDT.aml gesichert und füge diese mit der config.plist als Anlage bei.

Derzeit habe ich als Mac-Def Mac mini 6,1 laufen, kommt meiner Hardware wohl mit am nächsten, abgesehen von der Graka. Die Installation hatte ich mit iMac 13,2 gemacht, aber da funktionieren weder Maus noch Tastatur nach Abschluss der Installation. Login somit nicht möglich.

Beitrag von „Arkturus“ vom 27. Februar 2018, 20:00

Ich habe die Übung abgebrochen und zunächst mal den NV-Webdriver installiert, was auch gleich gelungen ist. Allerdings konnte und kann ich das installiert HS nur von einer älteren EFI mit Clover r4297, ohne konfiguriertes SMBIOS booten. Wenn ich die config.plist mit CC öffne, zeigt SMBIOS zwar iMac 14,2 an, aber alle anderen Felder sind leer. Sobald ich die config.plist mit CC speichere, bootet das System nicht mehr. Nach einem kurzem einblenden der Meldungen zu AptioMemoryfix.efi bleibt das System blitzschnell hängen (siehe Anlage).

Hab dann die EFI vom alten EC-Stick in die EFI der HS-Installation kopiert und kann damit auch von der ssd booten. Erstaunlicherweise funktionieren iCloud, iMessage und die Supportabfrage positiv.

Was bedeutet die Meldung "Attempting System Restart"

Beitrag von „al6042“ vom 27. Februar 2018, 20:22

Die Meldung bedeutet, dass die Kiste einen Neustart machen möchte, es aber nicht schafft.

Kannst du bitte mal die aktuelle Config.plist als [Dateianhang](#) und die aktuell eingesetzte Seriennummer im Text posten?

Beitrag von „Arkturus“ vom 27. Februar 2018, 22:37

also das Problem war, dass der NvidiaWebtreiber noch einen Kext haben wollte. Ich habe den NVDAStartupWeb.kext aus einem früheren Versuch gefunden und damit startet HS jetzt auch von der ssd. Dieser Kext wurde nicht benötigt, solange ich das SMBIOS nicht angepasst hatte. Ohne dem ging aber iMessage doch nicht. Die Fehler Meldungen kamen mit etwas Verzögerung.

Bei der jetzigen Installation über den NVWebriverUpdater wurden allerdings keine Kexte angeboten. Beim Botten über die alte EFI wurden die Treiber trotzdem geladen, egal was in der config.plist noch angehakt war.

Nach der Anpassung des SMBIOS (iMac 14,2) funktioniert nun auch die Apple-Prüfung für Service und Support nicht mehr.

Allerdings hab eich mit dem propritären Nvidiatreiber nicht erreicht, das Shutdown/Reboot funktionieren. Das klappt weiterhin nicht.

Beitrag von „al6042“ vom 27. Februar 2018, 22:46

Du weisst aber, was das Ergebnis einer Apple-Prüfung bedeutet, oder?

Wenn du eine Fehlermeldung erhältst ist das im Grunde für den Hackintosh gut.

Wenn du aber ein Resultat angezeigt bekommst, nutzt du höchstwahrscheinlich eine Seriennummer eines Original-Macs, der von seinem Besitzer auch mit einem AppleCare-Support-Vertrag ausgestattet wurde... das ist nicht in Ordnung.

EDIT:

Die Config.plist sieht eigentlich ganz gut aus und muss auch nicht überarbeitet werden.

Beitrag von „Arkturus“ vom 27. Februar 2018, 22:54

Die Seriennummer muss ein Fake sein. In der Mitte steht das Wort HACK ♂

Beitrag von „al6042“ vom 27. Februar 2018, 22:55

Dann passt da was nicht und entspricht den Ziffern aus deiner config.plist.

Beitrag von „Shado“ vom 28. Februar 2018, 09:13

[@chmeseb](#), nimmst du auch den neuesten CloverConfigurator???? Mir ist das schon vor einiger Zeit passiert, dass eine zu alte Version des CCs die config.plist verstümmelt hatte. Ein Booten mit einer gecrashten config.plist wird nix.

Beitrag von „Arkturus“ vom 28. Februar 2018, 17:22

@ al6042, Die von Apple bestätigte Seriennummer stammt von der Config.plist meines EC-Installationsstick (Clover r4297). Den hatte ich unter Snow Leopard erstellt und da hatte ich keinen CC. Einfach Clover installiert und OOB benutzt. Im SMBIOS steht dort unter Mac-Def 14,2 und alle Felder in Rt Variables, SMBIOS und Systemparameters sind leer. Dieser Stick hilft immer dann, wenn nichts mehr geht.

@ shado, CC ist aktuell und auch Clover. Gerade im Moment scheint alles wieder stabil zu sein. Habe inzwischen schon zweimal die EFI neu aufgesetzt und z.Zt. Mac-Def 14,1 konfiguriert. Ich möchte mich jetzt mit dem Status begnügen. Das Zeitlimit für das Projekt "Hacintosh" ist vielfach überzeichnet und andere Dinge stehen nun im Vordergrund.



Danke an Alle die geholfen haben

Beitrag von „Shado“ vom 28. Februar 2018, 18:06

Prima, wenns erstmal soweit funzt. dank,,,, für die Rückmeldung. 😞

Beitrag von „griven“ vom 28. Februar 2018, 23:44

Hallo Christian,

versuch es bitte zunächst mal mit dieser config: [config.plist](#)

Beitrag von „Arkturus“ vom 1. März 2018, 16:17

Hallo griven,

herzlichen Dank für Deine Mühe. Die config.plist bringt allerdings keine Veränderungen im Verhalten von Shutdown/Reboot/wakup

Das System bootet wie gewohnt fehlerfrei, alles funktioniert. Ich hatte inzwischen den NVWebdriver installiert, sonst ist System unverändert geblieben.

Spielt es eine Rolle, welche OSxAptioxxxx installiert sind? Es gibt ja die AptioMemoryFix und die 3 OsxAptioDRV, sowie EmuVariableUefi, welche in einer bestimmten Konstellation zueinander stehen.

PS: Ich würde jetzt einen früheren Plan verfolgen und über die bestehende EC-Installation HS als Update installieren, unter EC funktioniert ja Shutdown/Reboot OOB. Macht das Sinn?

Derzeit befinde ich mich in HS als Clean-Installation auf einer 2. Partition.

PS_2: Da EC eigentlich voll funktionsfähig stellt sich mir die Frage, ob überhaupt eine neueres OST erforderlich ist. Was spricht dagegen, bei EC zu bleiben.

Grüße von der EC-Installation 😎

Hab jetzt Downgrade auf Sierra gemacht und alles funktioniert bestens.

Probleme gelöst. Danke an Alle die geholfen haben



Beitrag von „Arkturus“ vom 1. März 2018, 22:55

Hab jetzt Downgrade auf Sierra gemacht und alles funktioniert bestens. 👍

Probleme gelöst. Danke an Alle die geholfen haben



Ich muss mich doch noch einmal melden, jetzt wegen der Geforce GT 520.

Unter HS funktionierte diese quasi OOB. Egal was da im Bereich boot, Graphics oder Systemparameter ausgewählt habe, die OS X Default Treiber funktionierten immer und die NVWebdriver auch, aber ohne spürbaren Vorteil.

Jetzt unter Sierra habe ich im Login-Desktop nur einen grauen Hintergrund, d.h. der Desktophintergrund scheint nicht durch - kein Problem. Sobald ich den User auswähle um das Passwort einzugeben, flackert der Bildschirm und beim Login laufen unterschiedlich breite weiße Streifen über den Bildschirm. Dabei spielt es keine Rolle, ob OS X Default oder NVWebdriver installiert sind.

Allerdings erkennt der NVWebdriver gar kein Graka-Device. Unter HS wa dort im Bereich ECC die Force im Slot 4 angezeigt. er NVWebDriver wird zwar als aktiv angezeigt (Bild), ich habe aber Zweifel ob der tatsächlich geladen wurde und in Betrieb ist.

In der Config.plist ist unter System Parameters NVidiaWeb angehakt.

Außerdem habe ich im Moment in boot nv_disable=0 eingetragen, als Alternative zu nv_disable=1 den Haken zu setzen. Geändert hat das nichts. Fehlt einer der Einträge, wird beim Booten nach der Umschaltung auf den Grafiktreiber die Graka verloren, der Bildschirm geht aus. Das ist unter EC oder HS nicht so. Dort läuft die Geforce OOB.

Wohin gehört der NVDAStartupWeb.kext, der mit den Installer von InsanelyMacWebDriver geliefert wurde?

Ich habe den unter /EFI/Clover/Kext/Other/ gelegt. Wenn der dort nicht liegt, ändert sich auch nichts.

Außerdem wurde NVEnabler.kext mit ausgeliefert. Wenn ich den in die EFI packe, bleiben das System an der Stelle beim Booten stehen. Habe gefunden, das der nicht mehr gebraucht wird

Wie kann ich prüfen, welcher Treiber tatsächlich aktiv ist?

Gelöst: Ich habe eine Beitrag gefunden, wie ich meine iGPU zum laufen kriege. Hat sofort geklappt. Die Lösungen liegen manchmal nahe, aber man sieht oft den Wald vor Bäumen nicht



Beitrag von „Arkturus“ vom 3. März 2018, 18:46

Hallo zusammen,

neben dem Problem mit der GraKa ist nun auch für High Sierra das Shutdown/Reboot gelöst.

Ich hatte zuvor EC clean installiert, alle Update gezogen und dann HS als Update drauf gespielt, also hier kein Clean Install. HS hat das gute Verhalten von EC übernommen.

Nun ist also Alles gut 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 3. März 2018, 18:50

[Zitat von chmeseb](#)

PS: Ich würde jetzt einen früheren Plan verfolgen und über die bestehende EC-Installation HS als Update installieren, unter EC funktioniert ja Shutdown/Reboot OOB. Macht das Sinn?

Hallo zusammen,

neben dem Problem mit der GraKa ist nun auch für High Sierra das Shutdown/Reboot gelöst.

Ich hatte zuvor EC clean installiert, alle Update gezogen und dann HS als Update drauf gespielt, also hier kein Clean Install. HS hat das gute Verhalten von EC übernommen. Der Plan ist also aufgegangen. Was bei den früheren Installationen schief gegangen ist, mag dahingestellt bleiben.

@ griven wahrscheinlich hat Deine config.plist den Weg geebnet. Etwas angepasst für iGPU ist

die jetzt Standard auf allen Stick und dem System.

Danke nochmals für die Mühe 👍

Nun ist also Alles gut 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 4. März 2018, 20:14

Ich habe festgestellt, die iGPU Intel HD 2000 doch nicht stabil läuft. Gargeband war quasi nicht nutzbar. Nur Flackern und Flimmern. Auch viel mir auf, dass das blaue Hintergrundbild des Forums schwarz war und die griffig gar nicht zu sehen.

Die Geforce wieder eingebaut und alles funktioniert bestens OOB. Ohne Kext mit Default-Treiber. Werde es auch dabei belassen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 4. März 2018, 20:14

Ich habe festgestellt, die iGPU Intel HD 2000 doch nicht stabil läuft. Gargeband war quasi nicht nutzbar. Nur Flackern und Flimmern. Auch viel mir auf, dass das blaue Hintergrundbild des Forums schwarz war und die griffig gar nicht zu sehen.

Die Geforce wieder eingebaut und alles funktioniert bestens OOB. Ohne Kext mit Default-Treiber. Werde es auch dabei belassen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. März 2018, 08:23

Hallo [@chmeseb](#) ich habe mal deine doppelten Threads eingesammelt und in einem zusammengefasst, das Thema ...

- Shutdown/Reboot
- die iGPU Intel HD 2000 doch nicht stabil läuft
- OsxAptioFixDRV
- config.plist

ist doch alles ein Abwasch in Clover und braucht nicht über das Forum verteilt werden.

Erstelle stattdessen eine Liste mit ...

- was geht
- was geht noch nicht

dann kann man das gemeinsam mit der Community Step by Step abarbeiten.

Vielen Dank für dein Verständnis.

Gruß derHackfan

Beitrag von „Arkturus“ vom 5. März 2018, 16:33

@ derHackfan

sorry, ich hatte zu spät erkannt, dass hier möglichst kumulativ in einem Thread die Diskussion fortgesetzt werden soll. Unter openSuSE hatte ich meine Erfahrungen in einer Mailingliste gesammelt. Dort wurde höchster Wert darauf gelegt, für jeden neuen Frage einen neuen Thread zu eröffnen. Ich habe die Regeln hier inzwischen verstanden und die machen auch Sinn.

Danke für die Hinweise.

Beitrag von „Arkturus“ vom 6. März 2018, 19:23

entgegen meiner Ankündigung lief die GT 520 doch nicht, shutdown/reboot funktionierten nicht. Ich war übereilig mit Erfolgsmeldungen.

Ich glaube, nunmehr die Problem mit Graka und Shutdwon/Reboot endgültig gelöst zu haben. Ich bin auf EVGA Geforce 210 umgestiegen, die ich noch liegen hatte und wegen Problemen mit Linuxtreiber durch die Sapphire HD 6450 ersetzt hatte.

Bisher konnte ich die 210 nicht zum laufen kriegen, weil das Bios diese nach dem Wechsel von der GT 520 überhaupt nicht erkannt hatte. Es wurde nicht einmal der Bios-Selbsttest angezeigt. Die Lösung war, die GT 520 auszubauen, zwischendurch die iGPU zu aktivieren und kurz den Rechner neu zu starten. Danach wurde die Gforce 210 erkannt.

Mit den Clover-Einstellungen der alten GT 520 wurde allerdings der Bootvorgang nach dem Wechsel auf den NvidiaWebtreiber durch Reboot beendet. Die Lösung dazu lautete in Clover System Parameters den Haken bei NvidiaWeb zu entfernen und unter Graphics injekt Nvidia zu setzen, unter boot nvda_drv=1 aktivieren.

Der Nvidia Webtreiber wird geladen und läuft stabil. ShutDown/Reboot funktionieren. Wake up muss ich noch testen.

@ Shado

Du hattest recht mit der Annahme, das die GT 520 nicht richtig funktionierte. Es hat mir einige Stunden meiner Zeit geraubt, selbst zu dieser Erkenntnis zu kommen. 😎



Danke nochmals an Alle die geholfen haben

Beitrag von „Shado“ vom 7. März 2018, 08:40

[@chmeseb](#), Jo,,, diese vielen Stunden mit den Fermi-Karten habe ich auch investiert. 🤔 Und: ---> Ist abgehakt.

Edit: Und ich bin trotzdem der Überzeugung, dass auch die GT210 (ebenfalls Fermi-Chip) nicht richtig funktioniert. Einmal die Grafikbeschleunigung und der WakeUp nach Sleep. Da müßtest du eine richtig GROßE Portion Glück haben.

Beitrag von „Arkturus“ vom 7. März 2018, 17:18

@ Shado Wenn ich über das Apple-Menü den Ruhezustand aktiviere, kann komme ich problemlos zum Login-Dialog und auf den Desktop zurück. Ist dieser Ruhezustand mit Sleep gleichzusetzen?

Wie kann ich die Hardwarebeschleunigung testen?

Ich habe noch eine Sapphire Radeon HD6450 2GB RAM, die ich leider auch nicht zum laufen bekomme. Beim Umschalten auf den Apple-Default-Treiber startet das System neu. Das macht die Geforce 210 auch, wenn ich nvda_drv=1 nicht gesetzt habe. Wenn ich mal eine Stunde Zeit über habe, hole ich die Radeon nochmals aus der Kiste.

Beitrag von „Shado“ vom 7. März 2018, 18:26

Der Ruhezustand vom Apple-Menü aus---> Das ist der manuelle Sleep.

Der automatische Sleep wird nach der eingestellten Zeit in den Systemeinstellungen "Glühlampe" gestartet. Der Bildschirm sollte erlöschen, die Lüfter sollten stillstehen..... Nach einer gewissen Zeit auf die Maus drücken oder auf die Tastatur schlagen ----> Jetzt muß der Hacki sofort wieder da sein und seine Arbeit verrichten (KEIN Reboot!)

Wenn das alles so funktioniert, kann man schon sagen, dass Sleep/WakeUp funzt.

Die Grafikbeschleunigung kannst du einfach testen, indem du die Karten.app startest. Auch Youtube sollte flüssig gehen, sowie der Bildschirmschoner (s.a. Systemeinstellungen).

Beitrag von „Arkturus“ vom 7. März 2018, 19:16

Ich hab mal den Benchmark GLview geladen. Der hat bis GL 4.0 positive Ergebnisse gebracht, sie Bild.

Das mit dem Sleep teste ich mal.

[@Shado](#) Du hattest recht, Sleep/Wake up geht nicht. Der Rechner schaltet komplett aus. Das ist aber kein Problem für mich. Wichtiger war Shutdown/Reboot, weil das m.E. für die Installation von Updates schon wichtiger erscheint. Für die Family macht es ja keine guten Eindruck, wenn sich die Kiste nicht mal vernünftig abschalten lässt. Nach getaner Arbeit wird i.d.R. ausgeschaltet. Sleep haben wir auch unter Leap nicht genutzt.

Die App Karten funktioniert bestens und YouTube war schon immer i.O.

Beitrag von „Arkturus“ vom 25. März 2018, 19:02

Hallo zusammen,

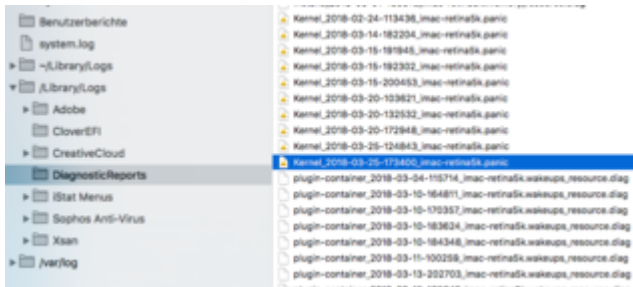
nachdem ich testweise einen neuen Installer-USB-Stick mit HS gebootet und den dann wieder runtergefahren habe. ohne die Installation auszuführen, erscheint jetzt hartnäckig die im Bild gezeigte Meldung. Hatte ich schon früher während der Experimentierphase. Da ich mit der damaligen Graka GT520 den Rechner hart ausschalten musste, dachte das dies daran liegen würde. Nach der letzten Clean-Installation von HS war die Meldung dann verschwunden.

Nun ist das aber anders. Das System wird immer ordentlich runtergefahren.

Wie kann ich diese Meldung abschalten? Muss doch irgendeine Log-Datei geben, die zu löschen wäre.

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 25. März 2018, 19:11

Schau mal in der Konsole unter /Library/Logs/DiagnosticReports nach Kernel... Logfiles:



Der Inhalt könnte helfen, das Problem einzugrenzen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 26. März 2018, 17:11

anbei die letzten zwei Logdateien.

als nennenswerten Eintrag habe ich folgende gefunden:

*** Panic Report ***

panic(cpu 0 caller 0xfffff7f839a0025): No HPETs available...CPU(s) configured incorrectly

Backtrace (CPU 0), Frame : Return Address

0xfffff810719bca0 : 0xfffff800044f606

0xfffff810719bcf0 : 0xfffff800057c654

0xfffff810719bd30 : 0xfffff800056e149

0xfffff810719bdb0 : 0xfffff8000401120

0xfffff810719bdd0 : 0xfffff800044f03c

0xffffffff810719bf00 : 0xffffffff800044edbc

0xffffffff810719bf60 : 0xffffffff7f839a0025

0xffffffff810719bfa0 : 0xffffffff80004004f7

Kernel Extensions in backtrace:

com.apple.driver.AppleIntelCPUPowerManagement(220.0)[4BB49F48-7F77-3953-8E5D-681505368DF8]@0xffffffff7f8399a000->0xffffffff7f839c3fff

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 26. März 2018, 20:49

Benutzt du eine gepatchte DSDT? Ansonsten könntest du mal den Clover-ACPI-Patch *FixHPET* ausprobieren.

Beitrag von „Arkturus“ vom 28. März 2018, 14:35

ich weis jetzt nicht, was eine gepatchte DSDT ist. Ich habe mit Clover F4 eine DSDT.aml gespeichert. der FixHPET war bereits aktiviert.

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 28. März 2018, 14:54

Mahlzeit. Und was hast du dann mit der DSDT gemacht? Nutzt du auch eine SSDT für CPU-Powermanagement?

Beitrag von „Arkturus“ vom 28. März 2018, 15:01

die DSDT liegt jetzt in der EFI. SSDT sagt mir noch gar nichts. Ich hab zwar immer wieder gelesen, dass diese erwähnt wurden, nicht aber wie sie erstellt oder bearbeitet werden.

Nachdem ich bis auf Sleep/Wakeup - was nicht funktioniert und ich nicht brauche - soweit zufrieden war, habe ich das Thema nicht weiter verfolgt.

Ist das Thema für die o.g. Fehlermeldung relevant?

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 28. März 2018, 16:00

Eine SSDT die nicht zur CPU passt kann problematisch sein, ja. Aber da du eh keine verwendest... Eine unbearbeitet DSDT in ACPI/patched abzulegen ist nicht sehr sinnvoll, die würde ich erstmal wieder entfernen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 28. März 2018, 16:51

Ich habe sie entfernt. War aber wohl nicht problematisch, denn danach hat sich nichts am Verhalten des Systems verändert.

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 28. März 2018, 18:35

Nein, problematisch ist das meistens nicht. Du könntest mal versuchen, die DSDT mit dem Fix *[sys] HPET Fix* aus dem Laptop-Repository von Rehabman zu versehen. Diese dann in *ACPI/patched* ablegen und schauen, ob sich nach einem Neustart etwas ändert.

Beitrag von „Arkturus“ vom 28. März 2018, 20:02

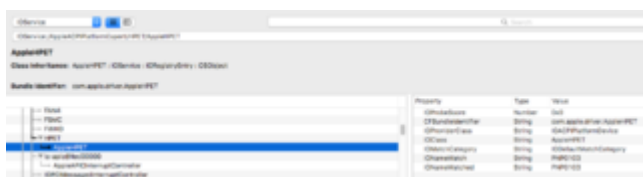
Danke für den Hinweis. Habe da Repository gefunden. Steht unter Nr. 160 *[sys] HPET Fix system/system_HPET.txt*

Keine Ahnung, wie ich die system_Hept.txt laden kann. Die Seite ist nicht selbsterklärend.

Allerdings fehlt mir auch die Motivation, da jetzt zu Ostern ranzugehen. Morgen erwarte ich eine neue Baustelle, ein T430 soll mit der Post kommen. Das hat dann Priorität.

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 28. März 2018, 20:09

Du könntest mal im IORegistryExplorer nachschauen, ob HPET überhaupt dort auftaucht. Das sollte dann so aussehen:



Beitrag von „Arkturus“ vom 28. März 2018, 20:33

ja, sieht identisch aus

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Mai 2018, 18:32

Ich melde mich aus meinen alten Thread mit Problemen, die ich am Anfang beiseite geschoben habe. Mit etwas Geduld hatte ich mir den Kauf der Soundblaster sparen können = Lehrgeld 😎

1. On Board Sound Realtek 892 : funktioniert mit FixHDA + AppleALC.kext + AppleHDA.kext (besser als die SoundBlast SBX)

2. iGPU Intel HD3000: Wird mit InterGraphicsFixup.kext als Intel HD200 erkannt. Funktioniert, jedoch OpenGL 3D-Test ist etwas ruckelig. Die Dockleiste ist nicht durchscheinend, sondern hat grauen Hintergrund. Manche Anwendungen (CCC) laufen nicht flüssig.

Der DPCIManager erkennt das HDMI Audiodevice als Intel HD3000, es müsste auch eine solche sein.

An welchen Schraubven kann ich zum Feintuning der iGPU drehen, um diese zu optimieren?

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 9. Mai 2018, 19:06

Hast du schonmal als SMBIOS Macmini5,1 und dann unter Graphics die ig-platform-id die 0x00030010 ausprobiert?